

Beschlussprotokoll der 9. Sitzung des Akademischen Senats

(öffentlicher Teil)

Datum: 14.02.2023 **Beginn:** 10:10 Uhr **Ende:** 13:00 Uhr **Ort:** Raum 301 (hybrid)

Teilnehmer_innen

Hochschullehrende (8, davon x stimmberechtigt und x nicht stimmberechtigt anwesend)

Marion Mayer	HV	x	Sabine Toppe	SV	x
Regina Rätz	HV	-	Susanne Gerull	SV	(x)
Barbara Schäuble	HV	x	Rainer Fretschner	SV	-
Utan Schirmer	HV	x	Johannes Verch	SV	(x)
Christian Widdascheck	HV	x	Corinna Schmude	SV	-
Elke Kraus	HV	x	Rahel Dreyer	SV	-
Lutz Schumacher	HV	x	Katja Boguth	SV	-
N. N.	HV		N. N.	SV	

Akademische Mitarbeiter_innen (2, davon x stimmberechtigt anwesend)

Elène Misbach	HV	-	Conny Brederock	SV	-
Purnima Vater	HV	-	N. N.	SV	

Mitarbeiter_innen aus Technik, Service und Verwaltung (2, davon x stimmberechtigt anwesend)

Jana Ennullat	HV	-	Michael Bouzigues	SV	x
Stefanie Lothert	HV	-	Christina Drachholtz	SV	-

Studierende (3, davon x stimmberechtigt anwesend)

Ali Kalanaki	HV	-	N. N.	SV	
Laura Pieperjohanns	HV	x	N. N.	SV	
Leon Barth	HV	x	N. N.	SV	

Personen mit Rede- und Antragsrecht

Bettina Völter	Rektorin	x	Hedwig Griesehop (Dekanin FB I)		x
Anja Voss	Prorektorin	x	Uwe Bettig (Dekan FB II)		-
Gesine Bär	Prorektorin	x	Datenschutzbeauftragte_r		-
Jana Einsporn	Kanzlerin	x	Personalrat		-
Beauftragte_r für Studierende mit Behinderung, chronischen Krankheiten und psychischen Beeinträchtigungen		-	Frauen*- und Gleichstellungsbeauftragte		x
			AStA		-
			StuPA		-

Sonstige Teilnehmer_innen

Thomas Viebranz	Protokoll	x			
-----------------	-----------	---	--	--	--

Abkürzungen: x (anwesend), (x) (anwesend, nicht stimmberechtigt), - (nicht anwesend)

Tagesordnung des öffentlichen Teils

TOP 03	Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
TOP 04	Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 13.12.2022
TOP 05	Bericht der Hochschulleitung
TOP 06	Anfragen an die Hochschulleitung
TOP 07 WiSe-22/23-028	Empfehlung an die Hochschulleitung zur Aufnahme von Hochschulvertrags-verhandlungen
TOP 08 WiSe-22/23-030	Hochschultag
TOP 09 WiSe-22/23-027	Änderung der SPO des Studiengangs „Management und Versorgung im Gesundheitswesen (MVG)“
TOP 10 WiSe-22/23-029	Überarbeitete Fassung des Onlinefragebogens zur Evaluation der Lehrveranstaltungen
TOP 11 WiSe-22/23-026	Turnus für die Berichtspflicht der An-Institute der ASH Berlin
TOP 12 WiSe-22/23-022 WiSe-22/23-023 WiSe-22/23-024 WiSe-22/23-025	<p>Änderungsanträge zur Geschäftsordnung des Akademischen Senats</p> <ul style="list-style-type: none"> - Streichung der Bibliothekskommission als ständige Kommission des Akademischen Senats und Aufnahme als weitere Kommission - Ergänzung des § 19 GO-AS um Passus zum Sitzungsgeld für Mitglieder ständiger Kommissionen - Ergänzung des § 19 GO-AS um einen Passus zur Berichtspflicht für Kommissionen - Ergänzung des § 1 GO-AS um einen Passus zu Amts-/Funktionsträger_innen die dem Akademischen Senat nicht angehören dürfen
TOP 13	<p>Wahl/Nachwahl von Mitgliedern in Kommissionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
TOP 14	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisnahme: Kostenaufstellung 2003-2022 der Summer School und Budgetbeschluss zur Summer School 2022 vom 10.05.2022. - Kenntnisnahme: Nachkommen der Auflage des Akademischen Senats für den Beschluss vom 12.07.2022 zur „Änderung der Zugangs- und Zulassungssatzung (ZZS) im MA SWHR“. Anpassung der Punktevergabe hin zu einem äquidistanten Abstand. - Kenntnisnahme: Zusammenfassung der eingereichten Protokolle und Berichte der Kommissionen des Akademischen Senats für die aktuelle Wahlperiode

An der öffentlichen Sitzung nehmen 10 Mitglieder des Akademischen Senats mit Stimmberechtigung sowie zwei ohne Stimmberechtigung teil. Die Sitzung finden in Präsenz im Gremienraum 301 mit Zuschaltung von Teilnehmenden über BigBlueButton (hybrid) statt.

TOP 03 Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der AS-Stellvertreter aus der Gruppe der Hochschullehrer_innen sowie Vorsitzende der AG Nachhaltigkeit erhält das Rederecht übertragen. Er spricht zur Tagesordnung. Er erkundigt sich, warum bei den angekündigten Stellenzuordnungen für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen kein Gespräch über die Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen für Nachhaltigkeit auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung steht. Es sei auf der Sitzung des Akademischen Senats am 08.11.2022 besprochen worden, dass der Akademische Senat das Thema der Stellenzuordnungen nach der Amtsaufnahme der neuen Prorektorinnen und der Etablierung des neuen Rektorats wieder aufnimmt, wenn in der Sitzung der Erweiterten Hochschulleitung darüber gesprochen wurde.

Die Kanzlerin erwidert, dass der Akademische Senat auf der Sitzung am 08.11.2022 über den Haushalt beschlossen hat und nicht den Stellenplan.

Ein Mitglied aus der Gruppe der Hochschullehrer_innen fordert in der Frage der Stellenverteilung eine Einbindung des Akademischen Senats.

Die Rektorin führt auf, dass der Beschluss des Akademischen Senats in seinem Wortlaut keine Einbindung des Akademischen Senats vorsieht, sondern eine Verständigung zwischen Hochschulleitung und Dekanaten. Sie hatte sich deshalb mehrfach rückversichert, bevor sie zur Erweiterten Hochschulleitungssitzung im Februar eingeladen hat. Sie hat des Weiteren für die Erweiterte Hochschulleitung sowie die heutige Sitzung des Akademischen Senats eine Übersicht erarbeitet und mit dem Bereich Haushalt abgestimmt, in der die Stellen resp. die Arbeitskraft in Form hauptamtlicher Lehre aufgeführt werden, die 2022 und 2023 an die Fachbereiche gingen.

Was die zwei noch nicht besetzten Wissenschaftsmanagement-Stellen angeht, ist die Hochschulleitung angehalten, diese spezifisch für die Organisationsentwicklung vorgesehenen und mit diesem Aufgabengebiet bei der Senatsverwaltung errungenen Stellen so zu besetzen, wie es mit der Senatsverwaltung vereinbart wurde.

Die Kanzlerin ergänzt, dass das BerlHG ein Mitspracherecht des Akademischen Senats beim Haushaltsplan vorsieht, aber nicht beim Stellenplan.

Von Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrer_innen wird um mehr Transparenz bei der Vergabe der Stellen gebeten. Sie fordern einen Einblick mit Begründung für die Verteilung. Es wird jedoch angemerkt, dass man sich zunächst den Bericht der Hochschulleitung zur Stellenverteilung an die Fachbereiche anhören möchte, um dann zu schauen, wie die Verteilung aussieht und was offen ist.

Die Rektorin schlägt vor, dass sie auch in ihrem Bericht über das Stellenprofil der eingeworbenen Wissenschaftsmanagement-Stellen sowie über die Vorhaben in Bezug auf die zwei WiMi-Stellen, die ab 2023 ff der ASH Berlin zugewiesen wurden, spricht und damit Transparenz herstellt. Ihr Vorschlag: Die Tagesordnung könnte insofern um einen variablen Tagesordnungspunkt am Ende der Sitzung ergänzt werden, der eine Abstimmung zur Stellenverteilung vorsieht, sofern dies nach Vorstellung der Hochschulleitung als erforderlich angesehen wird.

Abstimmung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird vom Akademischen Senat mitsamt einem optionalen Tagesordnungspunkt für den Fall, dass noch Abstimmungsbedarf zur Stellenverteilung besteht, einstimmig genehmigt.

TOP 04 Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 13.12.2022

Es wird angemerkt, dass es unter TOP 11 auf Seite 11 anstatt „Sie sollte zukünftig nur aufgenommen werden, wenn es konkrete Beschlüsse gibt.“ heißen sollte „Sie sollte zukünftig nur aufgenommen werden, wenn es konkreter Beschlüsse bedarf.“

Abstimmung

Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 13.12.2023 wird vom Akademischen Senat mit 9 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung) genehmigt.

TOP 05 Bericht der Hochschulleitung

Jana Einsporn (Kanzlerin)

- **Maskenpflicht an der ASH Berlin**
 - Die Maskenpflicht wird zum Ende der Vorlesungszeit, am 18.02.2023, an der ASH Berlin aufgehoben. Hiermit fallen auch die weiteren noch bestehenden pandemiebedingten Maßnahmen weg.
- **Pandemiebeauftragte**
 - Seit dem 01.02.2023 übernimmt die Kanzlerin die Funktion der Pandemiebeauftragten.
- **Öffnungszeiten der Hochschule**
 - In der vorlesungsfreien Zeit werden die Gebäude der Hochschule um 20:00 Uhr geschlossen.
- **Organigramm der ASH Berlin**
 - Die zweite Ebene des Organigramms, die den Bereich der Kanzlerin darstellt, ist erarbeitet worden und wird demnächst im Intranet veröffentlicht. Die Pflege obliegt der Referentin der Hochschulleitung für Organisationsentwicklung. Die Bereiche der anderen Mitglieder der Hochschulleitung werden sukzessive ebenfalls abgebildet.
- **Angebot der Offenen Sprechstunde der Kanzlerin**
 - Jeden dritten Dienstag im Monat findet ab März 2023 zwischen 13:00 und 14:00 Uhr eine Offene Sprechstunde bei der Kanzlerin statt.

- **Teilnahme am Girls & Boys Day**
 - Am 27.04.2023 findet der Girls & Boys Day unter Beteiligung der ASH Berlin statt. Die Teilnehmer_innen können Stationen in der Verwaltung und in den Fachbereichen kennenlernen.
- **MHFA Ausbildung zu Ersthelfer_innen für psychische Gesundheit**
 - Zwischen Mitte März 2023 und Mitte April 2023 findet eine Inhouse-Schulung der Abteilungsleitungen der Verwaltung zum Thema statt.
- **Kostenlose Menstruationsartikel für alle an der ASH – Zwischenstand**
 - Nach Rücksprache mit der Werkstattgruppe Menstruationsprodukte an der ASH Berlin wurde vereinbart, dass vorerst die Spender nicht angebracht werden.
 - Bezüglich der festgelegten Standorte (4x All-Gender-WC ASH Hauptgebäude, 2 x All-Gender-WC am FLP) gibt es noch Unstimmigkeiten. Sobald es eine finale Entscheidung zu den Standorten für die Spender gibt, werden diese seitens des Facility Managements angebracht.

Anja Voss (Prorektorin)

- **CNW-Thematik**
 - Ein fachbereichsübergreifendes Treffen mit den Studiengangsleitungen der BA- und konsekutiven MA-Studiengänge wurde Anfang Februar durchgeführt und wird auch im SoSe 23 regelmäßig stattfinden.
 - Es gab gemeinsam mit der Rektorin und einer Vertreterin der Lehrbetriebsverwaltung hatten ein konstruktives Treffen zur CNW-Thematik mit der Senatsverwaltung. Die ASH wird die unterschiedlichen Lehrtypen differenziert ausweisen, die CNW-Anpassungen werden in die Kapazitätsberechnung und in die neue KapVo aufgenommen. Bis Ende Februar sollen die Ergebnisse mit den Studiengängen zusammengeführt und hiernach mit der Senatsverwaltung besprochen werden. Anschließend erfolgt eine Einarbeitung in die jeweiligen Ordnungen.
- **Lehrplanung**
 - Die Lehrplanung hat bereits einen guten Stand erreicht und steht – bis auf die Besetzung einzelner Seminare. Es ist geplant, das LSF Ende Februar für die Lehrenden und zwei Wochen später für die Studierenden freizuschalten.
 - Zum SoSe23 erfolgt die Lehrplanung letztmalig zentral, danach wird sie von den Fachbereichen vorgenommen.
 - Hinweise: Die Hochschullehrer_innen mögen bitte die Lehrverpflichtungserklärungen abgeben. Beim Einreichen der Lehre bitte auch in die beiliegende Tabelle die bevorzugten Termine eintragen, damit diese entsprechend berücksichtigt werden können.
- **Rahmenbedingungen Sommersemester 2023**
 - Die Senatsverwaltung hat bestätigt, dass das Sommersemester 2023 ein Präsenzsemester ist. Digitale Lehre kann in Studiengängen stattfinden, in denen dies im Studienkonzept ausgewiesen ist. Generell ist es möglich, bis zu 25% digitale Lehre anzubieten.

-
- **Anfrage der Senatsverwaltung zu ChatGPT**
 - Es gab eine Anfrage der Senatsverwaltung zum Umgang mit ChatGPT in Lehre und Forschung. Wir haben signalisiert, dass textgenerierende KI-Tools sind an der ASH Berlin derzeit sowohl bei Studierenden als auch bei Lehrenden ein Thema sind, eine koordinierte Diskussion zum Umgang damit allerdings erst am Anfang steht.

Gesine Bär (Prorektorin)

- **Besuch der Bundesbauministerin an der ASH Berlin**
 - Die Ministerin hat bei ihrem Besuch der ASH Berlin den Neubau besichtigt und auf neue Förderprogramme hingewiesen. Diese wurden auch an das bezirkliche Stadtplanungsamt weitergeleitet. Weiteres zum Besuch ist der Homepage der ASH Berlin zu entnehmen.
- **Kooperativen Promotionszentrum Berlin**
 - Die Anträge für die Startphase des Zentrums wurden beim Senat durch die LKRP eingereicht. Derzeit warten wir auf eine Antwort.
- **IFAF Forschungsförderung**
 - Im Oktober 22 sind ASH-seitig vier Projekte in der Förderlinie „Verbund“ gestartet. Die Entscheidung in dieser Runde stehen am 21.02.23 an. Die nächste Ausschreibungsrunde beginnt im Juni 2023 mit Einreichungsfrist im September.
 - Bei der Förderrunde „Explorativ“ hatten wir leider Pech bei der Auslosung. Wir haben bislang nur eine Förderquote von 32% in dieser Förderlinie. Im Juni 2023 steht eine neue Ausschreibungsrunde an.
 - Hinweis zur Förderung „IFAF Transfer“: Ab 1.4.23 können 2-3 Projekte gefördert werden. Eine Entscheidung zur Förderung wird am 21.02.23 getroffen.
 - Die vierte Förderlinie „IFAF Invest“ ist Investitionsförderung für Sachkosten für die Forschung. Wenn in der Hochschule hierzu Ideen vorliegen, dann bitte Anträge bis Ende März stellen.

Bettina Völter (Rektorin)

- **Neujahrsempfang an der ASH Berlin**
 - Der diesjährige Neujahrsempfang an der ASH Berlin verlief erfolgreich. Er fand zum ersten Mal an der Hochschule statt, die sehr einladend gestaltet war. Der Poetikpreis wurde vergeben. Die Preisträgerin Maxi Obexer wird demnächst zudem eine Poetikvorlesung halten. Wer Interesse hat, dies in Seminare einzubinden und Studierende zu beteiligen ist eingeladen, mit der Rektorin in Kontakt zu gehen. Der Neujahrsempfang ist eine Veranstaltung zu Pflege der Gemeinschaft an der ASH Berlin und dient ganz maßgeblich dem get together aller Mitgliedergruppen zu Beginn des Jahres sowie der Vernetzung mit wichtigen Partner_innen der Hochschule. In Zukunft sollten wieder mehr Hochschulangehörige, vor allem auch aus der Gruppe der Professor_innen, teilnehmen.
 - Es fand eine Übergabe der Ämter vom bisherigen zum neuen Rektorat im feierlichen Rahmen auf dem Neujahrsempfang statt. Im Zentrum stand dabei vor allem der Dank an die und die Verabschiedung der bisherigen Prorektor_innen Prof. Dr. Neumann und Prof. Dr. Bergs-Winkels.

- Eine Übergabe der Geschäfte fand Ende Februar in einem mehrstündigen Jour Fixe zwischen dem bisherigen und dem neuen Rektorat statt. Auch der Jour Fixe Orga-Entwicklung fand unter Teilnahme aller bisherigen und neuen Hochschulleitungsmitglieder statt. Dabei wurde die Changemanagerin Gabriele Besser, die die Hochschule seit 2020 bis Ende März 2023 begleitet hat, mit Dank verabschiedet.
- **Hochschulvertragsverhandlungen**
 - Die Auftakttreffen zu den Hochschulvertragsverhandlungen findet am 24.2. statt. Es sind dann wöchentlich Termine Freitagnachmittags angesetzt. Der Steuerkreis Hochschulvertrag (bestehend aus Hochschulleitung und den Bereichen Haushalt, Planung und Controlling) unterstützt die Hochschulleitung fachlich. Wenn Hochschulmitglieder Hinweise zu den Schwerpunkten für die Verhandlungen äußern möchten, z.B. zu den Regelungsinhalten, die die ASH Berlin am 24.2. einbringen könnte, dann bitte an die Rektorin melden. Bei der Auftaktveranstaltung wird die ASH Berlin von der Kanzlerin, der PR Forschung Kooperationen und Weiterbildung als ständige Vertreterin der Rektorin sowie von der Rektorin vertreten. Der AS wird heute Empfehlungen für die Verhandlungen verabschieden.
- **Diversity-Entwicklungsprozess**
 - Der Diversity-Entwicklungsprozess wurde wieder aufgegriffen. Am 28.03.23 erfolgt die Auswahl einer externen Begleitung für den Prozess.
- **Besuch der Pflegebeauftragten des Bundes**
 - Die Pflegebeauftragte des Bundes war zu Besuch an der ASH Berlin. Näheres zum Besuch kann der Homepage der ASH Berlin entnommen werden.
- **Wasserfilter**
 - In vier Räumen an der ASH Berlin, namentlich: Raum 323 (Sanitäts-Wickelraum), Raum 111 (All-Gender-Toilette), Raum 217 (All-Gender-Toilette) und Raum 201 (Veranstaltungsküche) stehen jetzt Wasserfilter zur Verfügung. Im dritten Stock ein Umkehrosmose-Filter, in den anderen Räumen Aktivkohlefilter. Diese dienen der Gesundheitsförderung der Hochschulmitglieder. Informationsbroschüren wurden über den Verteiler von Alice gesund verschickt, am Weltwassertag finden Aktionen rund um die Filter statt. Wassertrinken dient der Wachheit, Konzentrationsfähigkeit und Entgiftung/Entschlackung des körperlichen Organismus. Gefiltertes Wasser schmeckt besser und ist frei von Schadstoffen und Rückständen, die leider auch im Leitungswasser noch in Mengen vorhanden sind. Bitte alle Wasserfilter rege nutzen.
- **Sitzung erweiterte Hochschulleitung**
 - Die Sitzungen der Erweiterten Hochschulleitung (EHSL) wurden wieder zu den regulären Rhythmen (1 x im Monat) aufgenommen. Es wurde in der Sitzung im Februar u.a. über den CNW-Dialog und über die 4,25 Stellen im Haushalt gesprochen, die der AS zur Beratung in dieses Gremium gegeben hat.
 - Die Rektorin stellt die Stellen und Ressourcen vor, die 2022 und 2023 bereits an die Fachbereiche übergegangen sind (s. Tischvorlage).
 - **Die Rektorin erläutert auch** das Stellenprofil der beiden für diese Zwecke eingeworbenen Wissenschaftsmanagement-Stellen sowie die Vorhaben der HSL in Bezug auf die zwei WiMi-Stellen, die ab 2023 ff der ASH Berlin zugewiesen wurden.

- **CNW-Dialog**

- Die Rektorin erläutert die Rückmeldung von Herrn Ebel am 10.2.2023 in der Senatsverwaltung zu der Einreichung der einzelnen Studiengänge. Sie hebt hervor, dass seitens der Senatsverwaltung die Begründungen und die Organisation der Lehre des BA Soziale Arbeit als modellhaft gilt. Die anderen Studiengänge mögen sich daran orientieren, so Herr Ebel.

TOP 06

Anfragen an die Hochschulleitung

Entfall Pandemieregungen zum 18.02.2023

- Entfallen neben der Maskenpflicht noch andere Regelungen?
- Die Öffnungszeiten der Mensa spiegeln nicht die Lehre wieder. Es ist nicht sinnvoll, wenn die Mensa schon um 15:00 Uhr schließt.
- Kanzlerin: Mit der Maskenpflicht entfallen alle noch bestehenden Pandemieregungen. Zudem wird die Mensa mit dem Sommersemester 2023 wieder geöffnet. Die Ausweitung der Mensaeröffnungen muss im Gespräch mit dem StudierendenWERK geklärt werden.

Personalfluktuaton

- Die Personalfluktuaton und die Belastung des bestehenden Personals fallen zunehmend auf. Was ist in der Verwaltung angedacht, um dem entgegenzuwirken?
- Kanzlerin: Die Führungskräfte der Verwaltung treffen sich am 23.02.2023, um über Personalfluktuatonen und Gegenmaßnahmen zu sprechen. Der öffentliche Dienst, aber nicht nur der, ist von Personalfluktuatonen betroffen.

Haushaltsvertragsverhandlungen

- Was ist der Steuerkreis Hochschulvertrags und wer dabei?
- Rektorin: Der Steuerkreis Hochschulvertrag ist ein wichtiges Gremium, in dem drei interne Expert_innen die Hochschulleitung bei den Hochschulvertragsverhandlungen themenspezifisch beraten (Haushalt, Planung, Controlling). Erweitert wird der Kreis, wenn andere Expert_innen zu Rate gezogen werden müssen (z.B. FM, SSC). Die Expert_innen nehmen berlinweit für die ASH Berlin wie die der anderen Hochschulen auch an den AGs (Verhandlungsuntergruppen) teil. Es macht Sinn, sich hierzu gemeinsam abzustimmen. Der Steuerkreis tagt i.d.R. einmal im Monat und bereitet die Verhandlungen vor und nach (s. Organigramm).

Stellenverteilungsplan

- Warum werden die 0,25 Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen, die der Hochschule je Professor_in zustehen, für Funktionsstellen verwendet? Die Hochschullehrer_innen benötigen die Unterstützung durch wissenschaftliche Mitarbeiter_innen.
- Rektorin: Die Unterstützung durch wissenschaftliche Mitarbeiter_innen ist ein allgemeines Problem oder gar Dilemma für alle HAW. Die Aufgabenprofile der HAW, bei denen für die Leistungsmittelvergabe regelmäßig berichtet werden muss und deren Leistungen für diese einbezogen werden, sind in den letzten Jahrzehnten exponentiell gewachsen (Forschung, Transfer/Gründungsförderung, Weiterbildung, Nachwuchsförderung/Promotionen). Eigene Strukturentwicklung mit Stellen gab es zum großen Teil teilweise nicht. Darüber hinaus hat die ASH Berlin so besondere Ein-

richtungen wie das Alice-Salomon-Archiv und das Helleum, die sehr zu ihrer Profilentwicklung beitragen. Dafür hat das Rektorat Uwe Bettig aus dem WiMi-Programm Funktionsstellen vorgesehe. Der Stellenplan für die ab 2018 neu hinzugekommenen Stellen für Akademischen Mitarbeiter_innen wurde damals vom AS abgestimmt. Für das Kompetenznetzwerk Qualität in Studium und Lehre, das den Fachbereichen zuarbeitet, sowie für die Fachbereichsgründung wurden damals aus dem WiMi-Programm 2 plus 2,25 VZÄ E13 vorgesehen, die 2020 - vom AS gebilligt - zu Wissenschaftsmanagement-Stellen umgewandelt wurden. Der ASH Berlin stehen leider nur diese Stellen 11,5 plus 2 (2023) Stellen zur Verfügung. Insgesamt werden 0,25 x 64 Stellen derzeit von der Senatsverwaltung in Aussicht gestellt. Die Größe 64 bezieht sich auf die Zahl der Bestandsprofessuren 2016. Heute hat die ASH Berlin 82 Bestandsprofessuren. Das heißt, dass durch das Wachstum die Hochschule prozentual weniger WiMi-Stellen pro Professur hat als andere, weniger stark gewachsene Hochschulen seit 2016. Die Mitglieder des Steuerkreises HS-Vertrag bringen dieses Thema in alle Vorlagen und Berechnungen mit ein und argumentieren, dass der Stand der Bestandsprofessuren 2022 der Ausgangspunkt für die neuen Vertragsverhandlungen sein muss. Aus den 11,5 VZÄ WiMi wurden 2018-2022 auch 7 x 0,75 VZÄ Promotionsstellen geschaffen, die jetzt an die Fachbereiche übergehen. Der Hochschulvertrag sieht drei Typen von Stellen für WiMi vor: Funktionsstellen, die eine Funktion für die Hochschule ausfüllen und hier strukturentwicklungsbezogen und fachlich arbeiten sowie in den Fachbereichen lehren, Qualifikationsstellen, die promovieren und in den Fachbereichen lehren sowie Wissenschaftsmanagement-Stellen, die fachlich und strukturentwicklungsbezogen arbeiten, nicht lehren und die deshalb der Mitgliedergruppe der Verwaltung zugehören. Es wäre nicht sinnvoll und für die Arbeitsbedingungen der Stelleninhaber_innen hoch problematisch, die 11,5 Stellen abzüglich der von der Senatsverwaltung erwarteten Qualifikationsstellen einzelnen oder jeweils mehreren Professuren zuzuordnen. Auch wenn die BHT oder die HTW WiMi-Stellen in Größenordnungen von weit über 40 oder 60 Stellen zugewiesen bekommen haben, ist nicht bekannt, dass die Stellen einzelnen Professor_innen zugeordnet wurden. Sie wurden an allen HS als Funktionsstellen auch für die oben genannten zugewachsenen Aufgabenfelder und/oder für die Lehre eingesetzt.

- In Vorbereitung des Antrags der AG Nachhaltigkeit bitte auch die WiMi-Stelle für Nachhaltigkeit bei den Abstimmungen zur Stellenverteilung beachten.
- Rektorin: Die Nachhaltigkeitsstelle, die dem Mainstreaming des Themas dienen soll, ist gut begründet und wird von der Rektorin und der Kanzlerin als dringender Bedarf in die Gespräche eingebracht. Die Person soll in Fachbereich I und II lehren, die Lehrenden in Bezug auf mehr Nachhaltigkeitsthemen resp. Verknüpfungen in ihren Seminaren beraten, und sich zu einem Viertel der Stelle auch um die Klimaschutzvereinbarung der Verwaltung (zentral und dezentral) kümmern.
- Warum besteht ein Ungleichgewicht bei der Verteilung der Stellen zwischen den Fachbereichen (s. Tischvorlage: Erweiterte Hochschulleitungssitzung am 07.02.2023. Übersicht über die Dauerstellen für die Fachbereiche I und II für die Jahre 2022 und 2023)?
- Rektorin: Die Stellen wurden im Stellenplan des WiMi-Konzepts nach Gerechtigkeitsgesichtspunkten sowie auch fachlichen Gesichtspunkten zugeordnet. Der Unterschied zwischen FB I und II besteht darin, dass FB II über den letzten Hochschulvertrag für die Entwicklung der neuen Studiengänge IG-o sowie BAP Ressourcen für WiMi, die den beiden Studiengängen zugeordnet sind, erhielt sowie Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, die das Skills Lab u.a. betreuen. Der BAP hat drei

Curricula zu bedienen.

Zugang Bibliothek während des Lampenaustauschs

- Ist ein Zugang von Studierenden zur Bibliothek während des Austauschs der Lampen möglich?
- Leiter Facilitymanagement: Die Bibliothek hat beschlossen, wegen der Belastung der Beschäftigten, nicht während der Arbeiten zu öffnen. Die Schließung gilt für die gesamte vorlesungsfreie Zeit.

Nutzung von Zoom für Videokonferenzen

- Wird es im kommenden Semester möglich sein, neben BigBlueButton auch Zoom für die Lehre zu nutzen? Es kommt bei BigBlueButton immer wieder zu technischen Problemen.
- Prorektorin Gesine Bär: Dies ist noch in Klärung. Eine Information hierzu wird erfolgt nach der Klärung.

Kanzlerin: Das Protokoll der heutigen Sitzung soll wegen der Semesterferien zeitnah in Moodle eingestellt und den Mitgliedern des Akademische Senats zur Kenntnis gegeben werden.

Abstimmung zur in der Sitzung auf der Basis der Diskussion spontan entwickelten und vorgestellten Beschlussvorlage der Rektorin

„In der 1. Sitzung des Akademischen Senats im Sommersemester 2023 wird seitens der Hochschulleitung über die Ergebnisse der Besprechung in der Erweiterten Hochschulleitung bezüglich der von der Hochschulleitung im Nachgang der Modellrechnung von der Senatsverwaltung als Ausgleich für die sprungfixen Kosten der Organisationsentwicklung errungenen, aber noch nicht besetzten und in Rede stehenden Stellen im Haushalt 2023 informiert. Dabei kann auch ein begründeter Dissens vorgestellt werden. Der Akademische Senat behält sich vor, der Hochschulleitung eine Stellenzuordnung zu empfehlen.“ Der Akademische Senat beschließt diese Vorlage einstimmig.

„Der Akademische Senat empfiehlt der Hochschulleitung - im Nachgang des Berichts von der Sitzung der Erweiterten Hochschulleitung vom Februar -, bereits jetzt die Stellenaufstockung von vier Funktionsstellen (Alice-Salomon-Archiv, Transfer, Förderung des akademischen Nachwuchses/ Promovierende sowie Gründungsförderung) vorzunehmen und des Weiteren 0,25 VZÄ Stellenanteil aus den beiden von der Senatsverwaltung im Zuge der Verlängerung des Hochschulvertrags 2023 für das Jahr 2023 ff der ASH Berlin zugeschriebenen Stellen für Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen an Fachbereich I zu geben.“ Der Akademische Senat beschließt mit 8 (Ja) : 0 (Nein) : 2 (Enthaltung).

TOP 07 WiSe-22/23-028	Empfehlung an die Hochschulleitung zur Aufnahme von Hochschulvertragsverhandlungen
---------------------------------	--

Eingereicht durch	Hochschulleitung	Gast/Vortragende_r	-
--------------------------	------------------	---------------------------	---

Antragsvorstellung

Die Rektorin stellt den Antrag vor. Der Titel des Antrags wird abgeändert: Anstatt „Empfehlung an das Rektorat“ heißt es „Empfehlung an die Hochschulleitung“.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt, der Hochschulleitung die Aufnahme von Hochschulvertragsverhandlungen zu empfehlen und die Tischvorlagen der Hochschulleitung und der Fachbereiche zur Grundlage der Hochschulverhandlungen zu nehmen.

Diskussion

Die Dekanin des Fachbereichs I hebt hervor, dass sie die Zuarbeiten der Haushaltskommission und der Hochschulleitung spät erhalten hat. Das Dekanat möge zukünftig bitte direkt adressiert werden.

Johannes Verch, Vorsitzender der Haushaltskommission, stellt die Stellungnahme der Haushaltskommission zur Empfehlung vor.

Ein Mitglied des Akademischen Senats aus der Mitgliedergruppe der Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung fragt nach, ob die Versorgungslasten, die in den kommenden Jahren anstehen, auch mit in die Verhandlungen genommen werden.

Der Vorsitzende der Haushaltskommission bestätigt dies.

Die Dekanin des Fachbereichs I stellt die Tischvorlage des Fachbereichs I vor.

Ein Mitglied des Akademischen Senats fragt nach, ob Höhergruppierungen in der Verwaltung als Thema in die Verhandlungen genommen werden.

Die Kanzlerin merkt an, dass die Verwaltungsleitung dabei ist, die Tätigkeitsdarstellungen anzupassen.

Eine Bezahlung entgegen der Tätigkeitsdarstellung ist nicht bekannt. Die Höhe der Gehälter ist Thema der Tarifverhandlungen.

Die Rektorin bekräftigt, dass in den Hochschulvertragsverhandlungen auf den Fachkräftemangel und gute Bezahlung für gute Arbeit hingewiesen werden sollte.

Ein Mitglied aus der Gruppe der Hochschullehrer_innen merkt an, dass in die Hochschulvertragsverhandlungen auch eingebracht werden sollte, dass der Hochschule kalkulatorisch 21 Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen zustehen, die von der Senatsverwaltung jedoch nicht vollständig genehmigt worden sind.

Ein weiteres Mitglied aus der gleichen Gruppe schlägt vor, dass – da die Themen Diversity und Nachhaltigkeit am selben Tag verhandelt werden – die Themen auch inhaltlich verbunden werden sollten. Das gilt auch für die Digitalisierung.

Die Hochschulleitung nicht diese Anmerkungen auf.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig, der Hochschulleitung die Aufnahme von Hochschulvertragsverhandlungen zu empfehlen und die Tischvorlagen der Hochschulleitung und der Fachbereiche sowie weitere, im Rahmen der Diskussion aufgekommene Fragestellung zur Grundlage der Hochschulverhandlungen zu nehmen.

TOP 08

WiSe-22/23-030

Hochschultag

Eingereicht durch

Bettina Völter (Rektorin)

Gast/Vortragende_r -

Die Rektorin erläutert die Situation in Bezug auf den Hochschultag im Sommersemester 2023, für den sich kein Organisationsteam gefunden hat, und führt die verschiedenen Optionen zum weiteren Vorgehen auf.

Diskussion

Ein_e Vertreter_in der Studierenden im Akademischen Senat bestätigt, dass sich niemand aus der Studierendenschaft an der Organisation des beschlossenen Themas für den Hochschultag im Sommersemester 2023 beteiligen kann. Den Antragstellenden war nicht bekannt, dass mit der Einreichung eines Themenvorschlags verbunden ist, die Organisation zu übernehmen. Bei einer Verschiebung des Themas auf das Wintersemester 2023/2024 wären auch die Antragstellenden bereit, ins Organisationsteam zu gehen.

Die Rektorin bekräftigt, dass der Hochschultag von zentraler Bedeutung für die Hochschule ist und bekannt ist, dass hierfür Ressourcen für die Organisation benötigt werden. Die Information, dass die Organisation durch die Referentin koordiniert wird, war nicht richtig.

Ein Mitglied der Hochschullehrer_innen wirft ein, dass bei einer Verschiebung des Themas auf das Wintersemester der Tag im Sommersemester auch als Klausurtag der Hochschullehrenden genutzt werden könne.

Die Rektorin schlägt eine Ergänzung der Beschlussoption 3 vor. Es wird vorangestellt: „Der Hochschultag im Sommersemester 2023 findet nicht wie beschlossen mit dem Thema „Get up, stand up - Stand up for your right!“ statt. Sie schlägt auch vor, dass der Vorschlag, den Tag als Klausurtag zu nehmen, als wählbare Option mit aufgenommen wird.“

Ein Mitglied des Akademischen Senats aus der Mitgliedergruppe der Hochschullehrer_innen verlässt die Sitzung.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt eine der nachfolgend vorgestellten Optionen für den Hochschultag im Sommersemester 2023:

- Option 1: Der Hochschultag wird von einem Team organisiert, das sich bereits gefunden hat oder jetzt spontan findet.
- Option 2: Der Hochschultag im Sommersemester 2023 fällt ersatzlos aus.
- Option 3: Der Hochschultag im Sommersemester 2023 findet nicht wie beschlossen mit dem Thema „Get up, stand up - Stand up for your right!“ statt. Für das Thema finden sich zu einem späteren Zeitpunkt Organisator_innen, die nach Ausschreibung des Themas für den Hochschultag im Wintersemester 2023/2024 das Thema neu beantragen.
- Option 4: Für das Thema des Hochschultags finden sich zu einem späteren Zeitpunkt Organisator_innen und das Thema ist für den Hochschultag im Wintersemester 2023/2024 gesetzt.
- Option 5 (ggf. in Kombination mit Option 3 oder 4): Das Thema des Hochschultags im Sommersemester 2023 wird ersetzt. Der Hochschultag im Sommersemester 2023 findet unter dem Titel "Hochschul_Leben" statt. Laufende Initiativen mit Studierenden und anderen Hochschulmitgliedern, die die Hochschule beleben, werden vorgestellt.
- Option 6: Der Hochschultag im Sommersemester 2023 wird als Klausurtag für die Hochschullehrenden verwendet.

Abstimmung

Nach einer kurzen Aussprache werden die Optionen 3 und 5 zur Abstimmung gegeben.

Der Akademische Senat beschließt mit 8 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung) Option 3: Der Hochschultag im Sommersemester 2023 findet nicht wie beschlossen mit dem Thema „Get up, stand up - Stand up for your right!“ statt. Für das Thema finden sich zu einem späteren Zeitpunkt Organisator_innen, die nach Ausschreibung des Themas für den Hochschultag im Wintersemester 2023/2024 das Thema neu beantragen.

Der Akademische Senat beschließt mit 8 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung) Option 5: Das Thema des Hochschultags im Sommersemester 2023 wird ersetzt. Der Hochschultag im Sommersemester 2023 findet unter dem Titel "Hochschul_Leben" statt. Laufende Initiativen mit Studierenden und anderen Hochschulmitgliedern, die die Hochschule beleben, werden vorgestellt. Anja Voss wird als Prorektorin für Studium und Lehre den Hochschultag mit organisieren und bittet um entsprechende Unterstützung durch alle Mitgliedergruppen.

TOP 09 Änderung der SPO des Studiengangs „Management und Versorgung im Gesundheitswesen (MVG)“
WiSe-22/23-027

Eingereicht durch Uwe Bettig (Dekan Fachbereich II) **Gast/Vortragende_r** Lutz Schumacher

Antragsvorstellung

Lutz Schumacher stellt Änderung der SPO des Studiengangs „Management und Versorgung im Gesundheitswesen (MVG)“ vor.

Die Rektorin fragt, ob die Änderung einen höheren CNW zur Folge hat und, wenn ja, ob dieser auch gelebt wird. Es ist unabdingbar, dass die errechneten CNW, die der Senatsverwaltung mitgeteilt werden, sich sowohl in der gelebten Lehrpraxis als auch in den Modulhandbüchern, den SPO sowie auch im LSF wieder spiegeln müssen. Hiervon können keine Ausnahmen gemacht werden.

Lutz Schumacher bestätigt, dass die Lehrpraxis heute schon mit der SPO übereinstimmt. Er verweist auf die besondere Gruppe der Studierenden, die in sehr beanspruchenden Arbeitsfeldern berufstätig sind. Für die eingereichte Berechnung und folgende Änderungen muss sich noch weiter verständigt werden. Keinesfalls können überzogene CNW, die nicht durch reale Praxis und Kongruenz mit den genannten Dokumenten untersetzt werden können, eingereicht werden. Dies machte die ASH Berlin als Dialogpartnerin insgesamt unglaubwürdig.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat nimmt die mit Beschluss des Fachbereichsrats Fachbereich II vom 5. Juli 2022 geänderte SPO des Studiengangs Management und Versorgung im Gesundheitswesen (MVG) zur Kenntnis.

Abstimmungen

Der Akademische Senat nimmt die mit Beschluss des Fachbereichsrats Fachbereich II vom 5. Juli 2022 geänderte SPO des Studiengangs Management und Versorgung im Gesundheitswesen (MVG) einstimmig zur Kenntnis.

Die Rektorin stellt den Antrag, die Sitzung um 15 Minuten zu verlängern.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig, die Sitzung um 15 Minuten zu verlängern.

TOP 10 Überarbeitete Fassung des Onlinefragebogens zur Evaluation der Lehrveranstaltungen
WiSe-22/23-029

Eingereicht durch Susanne Gerull (Mitglied AS) **Gast/Vortragende_r** -

Antragsvorstellung

Susanne Gerull stellt als Mitglied der AG Lehrevaluation den Antrag vor. Bei dem Beschluss geht es nur um den aktualisierten Fragebogen für die Evaluation der Lehrveranstaltungen.

Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt, dass die von der AG Lehrevaluation überarbeitete Fassung des Onlinefragebogens zur Evaluation der Lehrveranstaltungen an der ASH Berlin ab dem Sommersemester 2023 verwendet wird.

Diskussion

Aus den Reihen der Hochschullehrer_innen im Akademischen Senat wird nachgehakt, was nach der Teilung des Fragebogens in Evaluation der Lehrveranstaltung und der Lehrperson noch an Fragen für eine Evaluation der Lehrperson übrigbleibt, da ein Großteil der Fragen zur Lehrveranstaltung übertragen wurde.

Susanne Gerull hebt hervor, dass es Tendenzen gab, noch weitergehende Änderungen vorzunehmen, die aber nicht mit dem Grundgedanken der Überarbeitung der Lehrevaluation vereinbar waren.

Mitglieder des Akademischen Senats aus der Mitgliedergruppe der Hochschullehrer_innen regen an, den Antrag aufgrund des bestehenden Diskussionsbedarfs auf das Sommersemester 2023 zu vertagen.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt mit 8 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung), den Antrag bis zur ersten Sitzung im Sommersemester 2023 zu vertagen.

TOP 11 Turnus für die Berichtspflicht der An-Institute der ASH Berlin
WiSe-22/23-026

Eingereicht durch Hochschulleitung **Gast/Vortragende_r** -

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Abstimmung

-

TOP 12

WiSe-22/23-022

WiSe-22/23-023

WiSe-22/23-024

WiSe-22/23-025

Änderungsanträge zur Geschäftsordnung des Akademischen Senats

- Streichung der Bibliothekskommission als ständige Kommission des Akademischen Senats und Aufnahme als weitere Kommission
- Ergänzung des § 19 GO-AS um Passus zum Sitzungsgeld für Mitglieder ständiger Kommissionen
- Ergänzung des § 19 GO-AS um einen Passus zur Berichtspflicht für Kommissionen
- Ergänzung des § 1 GO-AS um einen Passus zu Amts-/Funktionsträger_innen die dem Akademischen Senat nicht angehören dürfen

Eingereicht durch

Stefanie Lothert

(Mitglied AS)

Stefanie Lothert

(Mitglied AS)

Hochschulleitung

Hochschulleitung

Gast/Vortragende_r

-

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen vertagt.

Abstimmung

-

TOP 13

Wahl/Nachwahl von Mitgliedern in Kommissionen

- Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
- W-Kommission

Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Es wird noch keine Person benannt.

W-Kommission

Oliver Fehren wird vom Akademischen Senat einstimmig zum Mitglied der W-Kommission gewählt.

TOP 14

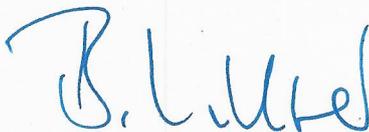
Verschiedenes

- Kenntnisnahme: Kostenaufstellung 2003-2022 der Summer School und Budgetbeschluss zur Summer School 2022 vom 10.05.2022.
- Kenntnisnahme: Nachkommen der Auflage des Akademischen Senats für den Beschluss vom 12.07.2022 zur „Änderung der Zugangs- und Zulassungssatzung (ZZS) im MA SWHR“. Anpassung der Punktevergabe hin zu einem äquidistanten Abstand.
- Kenntnisnahme: Zusammenfassung der eingereichten Protokolle und Berichte der Kommissionen des Akademischen Senats für die aktuelle Wahlperiode

Heinz Stapf-Finé, Vorstand des Europa-Instituts, hat für die Sitzung eine Tischvorlage mit dem Programm für die Summer School 2023 verteilt. Die Mitglieder des Akademischen Senats merken verwundert an, dass es für die Planung und einen evtl. Vorschuss für die Summer School 2023 keinen Beschluss des Akademischen Senats gibt.

Der auf der Sitzung des Akademischen Senats vom 13.12.2022 beschlossene Tag der An-Institute soll nach einstimmigem Beschluss des Akademischen Senats am Tag der Sitzung des Akademischen Senats am 09.05.2023 stattfinden. Da beim Europa-Institut eine Verlängerung des Kooperationsvertrages ansteht und die Summer School 2023, wird vom Akademischen Senat einstimmig beschlossen, dass das Europa-Institut dem Akademischen Senat auf der Sitzung am 11.04.2023 berichtet.

Berlin, den 14.02.2023



Prof. Dr. Bettina Völter
Sitzungsleistung



Thomas Viebranz
Protokoll